

II. Traditionelle, nicht amtliche Namen

Auf'm Lehm

Der Bereich des vorderen und mittleren Teils der Illinger Straße wird seit altersher »Auf'm Lehm« genannt. Der Name rührt von der Bo-

denbeschaffenheit her. Das althochdeutsche »leimo« wird zu neuhochdeutsch »Lehm«.

Kreuzberg, Der

Der Kreuzberg ist eine traditionelle volkstüm-

liche Bezeichnung für das von der Illsenke nach Illingen hin führende ansteigende Straßen- und Siedlungsstück. Es gehört zum ältesten Siedlungsbereich des Dorfes Wemmetsweiler. Der Name rührt von jenem Kreuz her, das in der Barockzeit an der Einmündung der Kornstraße in die Illinger Straße errichtet wurde und zu den schönsten Barockkreuzen der Umgebung gehört. Es steht heute am sogenannten Sahnern Berg gegenüber der Pfarrkirche. Der alte Standort ist aber immer noch mit einem alten Holzkreuz gekennzeichnet.

Bahmert, Am

Der Name ist bereits 1612 im Illinger Salbuch verzeichnet und ist vom althochdeutschen »bomgarto« bzw. mittelhochdeutschen »boumgarte« abzuleiten. Gemeint ist eine mit Obstbäumen bestandene Wiese. Die Bezeichnung ist amtlich wenig erfaßt, aber nach wie vor volkstümlich lebendig geblieben. Das Flurstück stellt als Baumgarten das Verbindungsstück zwischen »Bitzem« und »Betzem« dar, die inhaltlich dasselbe bezeichnen. Das Flurstück ist heute wegen des Sportplatzes und der Sporthalle besonders bekannt.

Hool, In der Hool

Die Hool (Hohl) bezeichnet den unteren Teil der Raßweiler Straße. Der Name bedeutet zunächst Hohlweg, kann aber auch eine Bodensenke oder einen leichten Geländeeinschnitt bezeichnen. Die Bezeichnung ist vielerorts bekannt.

Knefelborn, Am

Der erste Teil des Namens ist als Verkleinerungsform zu Knopf, Knappe oder Knauf anzusehen. In jedem Falle ist eine kleine Hügelkuppe gemeint. In der Ortsgeschichte von Wemmetsweiler spielt der Knefelborn für die

Wasserversorgung des Dorfes eine bedeutende Rolle.

Kreuz, Am

Der Bereich um die Kreuzung der Ludwig-, Gerber-, Kirchhof-, Schiffweiler- und Stennweiler Straße wird seit altersher »Am Kreuz« genannt. Die heute auch volkstümlich als »Stuppis Eck« bekannte Kreuzung reicht vermutlich schon in die römische Zeit zurück. Zur Markierung solcher Wegekrenzungen errichtete man im Mittelalter Kreuze. Das traditionelle Kreuz ist heute noch erhalten.

Katzentempel, Der

Der am oberen Bruchborn gelegene Tümpel ist heute zugeschüttet, das Gelände ist aber nach wie vor feucht. Der Katzentempel ist ein kleiner Tümpel (vgl. Katzenellenbogen).

Busche Triesch

Das nach seinem früheren Besitzer benannte Wiesenstück liegt nördlich der Ambrosiusstraße zum Wiesental hin. Der Name Triesch/Driesch bezeichnet relativ unergiebiges Land. Der Name »Busche Triesch« ist heute im Schwinden begriffen.

Berg, Der

Für die frühere Hauptstraße, heute Schulstraße, volkstümlich auch Husarenberg genannt, die das steilste Straßenstück in Wemmetsweiler bildet, haben die Bewohner des Dorfes seit altersher einfach den Namen »Berg« verwendet. Damit ist die herausragende Bedeutung dieses Berges für die Bevölkerung deutlich markiert.

Talhübel

Der Talhübel erstreckt sich vom Sportplatz an

der III zur Bahnhofstraße hin und ist größtenteils mit dem oberen Teil der Flur »Im Thal« identisch.

Kurze Awann

Zwischen Stennweiler- und Schiffweiler Straße gelegen, bezeichnet der Name die geringe Größe der Felder. Nach Gewohnheitsrecht

mußte die Anwand als zum Wenden des Pfluges zwischen den Feldern bestimmtes Wegestück von beiden Angrenzenden liegengelassen werden, was häufig zu Streitigkeiten führte.

Lachwies

Die »Lachwies« (Flur VI) war eine feuchte Wiese. Der Name kommt vom althochdeutschen »lahha« = feuchte, nasse Wiese.